



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

9 (10.1.1942) Samstag und Sonntag

[urn:nbn:de:bsz:mh40-247735](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-247735)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

Mannheimer Neues Tageblatt

Ersteinst. 10. Jan. 1942. 17. Jahrgang. 10. Nummer.

Verlag, Schillerstr. 10. Druckerei: Mannheimer Druckerei.

153. Jahrgang - Nummer 9

Schwerer Katzenjammer in England

Attlee, Eden und Sinclair suchen vergeblich die Mißstimmung zu beschwichtigen

Drahtbericht unseres Korrespondenten - Stockholm, 10. Januar.

In der großen erfolgreichen Offensive, die jetzt auf Malaka eingeleitet hat, werden, wie ein Kriegsreporter von United Press meldet, von den Japanern aus schwere Tanks eingesetzt. Unterstützt von Stukas, so heißt es in dem Bericht, wird heute auf Malaka die Landung gegen die britischen Linien begonnen, um so der nachfolgenden Infanterie den Weg zu bahnen. Bei dem gewaltigen Angriff gegen die Japaner in der ersten Sturmphase sind mehrere Verbände ein und später kamen die letzten Panzerdivisionen, die von schweren Tanks begleitet waren.

Unter rücksichtslosem Einsatz schwärmen die Japaner wie Bienen vor, und britische Verbände berechnen auf den Verbandsplan, daß sie noch niemals einen härteren Kampf mitgemacht hätten.

„Es fehlt unseren Truppen“, so versichert ein britischer Offizier, „an Kampfmoral; aber wir sind zahlenmäßig unterlegen.“

Während die Briten dort unter dem japanischen Druck immer mehr auf Singapur zurückweichen müssen, hält in London die Mißstimmung gegen die Regierung an, deren geringere Voraussicht man einen erheblichen Teil der Schuld an dem schweren Niederlagen in Malaka zuschreibt. Attlee, Eden und Sinclair's Erklärungen im Unterhaus, die mit allen Möglichkeiten verlegenen Ausreden die Kritiker an der Regierung zum Verstummen bringen wollten, haben niemand befriedigt und beispielsweise demängelt es die „Times“, daß Attlee kein Wort über die vitalen Fragen wie die Verteidigung der malaisischen Flugplätze und die Fliegerabteilung der Schlachtschiffe gesprochen habe. Bei der Bekanntgabe des bisherigen Verlustes von 15 Flugplätzen bricht der Mannheimer „Quarantän“ in die schärfsten Worte aus:

„Die Lage ist schlimmer, als bisher bekannt war.“

Jedenfalls, so berichtet der Korrespondent von „Daily Worker“ unterzeichnet das Echo auf die Rede Attlees, wie sehr die Regierung von dem Freitags Churchills lebt und wie schwer es für sie sei, in seiner Abwesenheit das Unterhaus mit sich zu reiten. Doch dürfte die Regierung den Sturm aushalten, bis Churchill zurückkehrt. Auch die Aufstellung von Sonderverbänden zur Verteidigung von Flugplätzen, die Attlee offenbar als einen besonderen Triumph auszuspielen gedachte, löst auf sich ständisch verstärkenden Widerspruch. So wird, wie der gleiche Korrespondent zu berichten weiß, in den Armeekreisen gesagt, daß die Armeeführer diese Aufgabe die volle Verantwortung hätte übernehmen müssen, während andererseits in der Luftwaffe die Beförderung laut wird, daß ihre Befugnisse zu weitgehend beschnitten worden sind. Von anderen Seiten wiederum wird erklärt, daß die Einflügelung dieser Verbände keine Veränderung schaffe, sondern die Frage bei der gleichen Unsicherheit wie bisher stehen lasse.

Am liebsten wird noch der Darstellung des Korrespondenten in den Kreisen englischer Luftseemannsflieger die Lage auf Malaka etwa folgendermaßen zusammengefaßt: Die Japaner haben eine strategische Linie ihrer Luftüberlegenheit erreicht zu haben, die bis rund 300 Kilometer südlich von Bangkok sowie über fast die gesamten Philippinen erstreckt.

Singapur, Niederländisch-Indien und Nordaustralien sind bedroht

und bedrohten unbedeutend mehr Flugzeuge. Die Bedeutung der Luftüberlegenheit ist niemals so entscheidend gewesen und niemals war es auch so schwierig, Verteidigungen herauszuschaffen.

An Anbetracht der ersten Sorgen um die Situation im Fernen Osten wird jetzt die Offensive Australiens heute in London mit weniger Freude betrachtet, nachdem sich herausgestellt hat, daß sie mit

militärischer Schwäche auf Malaka beachtet worden ist. Das gleiche gilt von der Front der Sowjetunion, und es ist bezeichnend, daß Eden sich gegen den Vorwurf verteidigen mußte, daß Großbritannien noch wie vor dortin Waffen liefern. Noch vor wenigen Wochen wurde umgekehrt ein Aufbruch der Verteidigung einen Enttäuschungsturm entfacht haben.

Dem entzifferten Volk wurde so mit aller Deutlichkeit die Schwäche der britischen Kriegsführung vor Augen geführt: die unendliche Ausdehnung der Fronten, der mangelnde Truppenersatz und die Kriegsproduktion gerichtet werden können.

Verlumpt man, wie in Venedig, eine Kräftekonzentration, die eine Offensive erfordert, dann wird sofort an anderer Stelle die Front eingedrückt, wie England das jetzt in Malaka hilflos mit ansehen muß.

Bezeichnende Eingeständnisse

Drahtbericht unseres Korrespondenten - Kairo, 10. Januar.

Im Londoner Sender erklärte heute morgen in einem Ueberblick über die Pazifiklage Robert Fraser: Die letzten Schwierigkeiten in Ostafrika können nicht überwunden werden, bis eines Tages unsere Seemacht

wiederhergestellt ist. Je länger dies dauert, umso wichtiger ist die möglichst enge Zusammenarbeit mit den chinesischen Armeen, denn China kann und die Amerikaner liefern, die uns im Südpazifik fehlen.“

Robert Fraser gibt dann ein außerordentlich pessimistisches Bild der Lage zur See im Pazifik. Er sagt u. a.:

„Je länger der Krieg dauert, desto auffälliger ist das Fehlen jeglicher Taktik der alliierten Flotten. Auf diese Seite des Krieges war leider von uns aus nur im geringsten vorbereitet. Sicherlich haben wir Vorbereitungen für Operationen der englischen und der amerikanischen Flotte im Pazifik getroffen und haben eine Reihe von Stützpunkten angelegt, die sich von Pearl Harbor bis nach Manila und von Singapur bis nach Douglas erstrecken. Ferner sehen wir alle Hoffnungen auf das Zusammenwirken der amerikanischen Pazifikflotte und der britischen Ostflotte. Doch aus Gründen, die allen bekannt sind, war es nicht möglich, die Seemacht der Alliierten richtig einzusetzen, und es scheint sehr lange zu dauern, ehe der Schaden der ersten Kriegstage auch nur im entferntesten wieder aufgehoben werden kann.“ Für diese Dauer legt Fraser alle Hoffnungen auf die chinesischen Armeen, gibt aber zu, daß diese nach modernen Anforderungen nicht gut ausgerüstet seien und daß es ihnen vor allem an Panzerwagen und Flugzeugen fehle.

Churchills Kabinett im Feuer der Kritik

Kategorische Fragen nach dem Warum der Niederlagen bleiben ohne Antwort

Drahtbericht unseres Korrespondenten - Kairo, 10. Januar.

Dowry der stellvertretende englische Ministerpräsident Attlee und der Außenminister Eden im Unterhaus sehr lang und sehr ausführlich über die allgemeine Lage und vor allem über die englischen Schicksale in Ostafrika gesprochen haben, hat der Verlauf der Parlamentardebatten in England keineswegs befriedigt.

Der Punkt, der die Aufmerksamkeit der Zeit am meisten beansprucht, ist die Sicherheit der Flugplätze. Die Regierung mußte zugeben, daß die wichtigsten Stützpunkte auf der malaisischen Halbinsel genau so überfallen werden könnten wie es in Holland, Griechenland und in Afrika. Es ist infolgedessen nicht weiter verwunderlich, daß überall im englischen Volk die Frage gestellt wird:

Warum mußten in Malaka genau die gleichen üblichen Einrichtungen gemacht werden wie früher in Europa?

Und welche Garantien bestehen dafür, daß bei einem Angriff auf England nicht die gleiche Situation eintritt?

Mehrere Abgeordnete erklärten sich mit den Darlegungen der Regierung nicht einverstanden. Sir Percy Harris meinte, die Ereignisse in Ostafrika bedürften unbedingt einer weiteren Klärung. Der japanische Angriff könne den Militärstellen in Singapur nicht überraschend gekommen sein und es habe zweifellos an einer rechtzeitigen Planung im Pazifik völlig gescheitert. Ein konservativer Abgeordneter erklärte, er fühle sich beschämt bei dem Gedanken, daß die Japaner sogar an der Westküste von Malaka Landungen vornahmen konnten, ohne von den Empiretruppen zurückgewiesen zu werden.

Um der Kritik in der Öffentlichkeit den Wind aus den Segeln zu nehmen, hatte sich die Regierung endlich entschlossen, eine neue Organisation der Verteidigung von Flugplätzen vorzunehmen und ließ die entsprechenden Anordnungen gerade während der Sitzung herausgeben. Der Hauptpunkt dieser neuen Anordnung besteht in der Übertragung der Hauptverantwortlichkeit für die Verteidigung von Flugplätzen an die Luftwaffe. Dem Meer bleibt nur die Verantwortung für die eigentliche Bodenverteidigung überlassen. Besondere Kommandos der Luftwaffe werden ausgebildet und besonders ausgerüstet werden. Diese Anordnungen werden mit den neuen Einrichtungen auf Malaka begründet.

Die Öffentlichkeit war trotzdem nicht beruhigt und die Frage nach der Schuld an dem Zusammenbruch der Luftverteidigung in Malaka blieb unbeantwortet.

Die Regierung erklärte dazu, sie übernehme die volle Verantwortung, für alles, was dort geschah sei. Das Ministropolitik als es ist, denn was blieb der Regierung schließlich anderes übrig.

Die „Times“ rückt heute sehr forschend und bitter die Zitrn und stellt der Regierung einige kategorische Fragen: Wurden die richtigen strategischen Maßnahmen für die Verteidigung Singapurs getroffen? Wurden tatsächlich alle Verteidigungsmaßnahmen gegen einen Ueberfallsangriff auf die vorangegangenen Flugplätze getroffen? Hat man die Gefahr für Schlachtschiffe ohne geschützten Flugzeugstützpunkt auf der malaisischen Küste unterschätzt? Wenn ein Ueberfall ohne geschützten Flugzeugstützpunkt auf der malaisischen Küste unternommen werden konnte, warum wurden dann in wertvolle Schlachtschiffe, wie die „Repulse“ und die „Prince of Wales“ einem Risiko ausgesetzt? Die „Times“ beantwortet diese Fragen mit einem einseitigen Satz: „Das Hand wurde verfehlt, aber diese Fragen blieben ohne Antwort.“

England, das „USA-Neigeland vor Europas Küste“!

Drahtbericht, 9. Januar.

Unter dem Realnamen eines verkommenen, judenbörigen Plutokratentums ist das ein so hohes England in diesem selbstverurteilenden Schicksalskampf von Niederlage zu Niederlage abgewritten. Alle Nationalkräfte vermögen die prekäre Lage des Empire nicht zu verstehen. Churchill hat das britische Weltreich in die Abhängigkeit der USA getrieben und heute erhebt selbst Unterhandlungsbedingte die banale Frage, wozu dieser Kurs führt. Die Verhandlungen mit Richard Nixon Stiles bei der Besprechung der Verhandlungen Churchill mit Roosevelt. Er sagte: „Ich habe den Gedanken, daß militärischer Schwerpunkt und Kontrolle sich nach Washington verlagern.“

Ich habe das schreckliche Gefühl „hau seit Monaten, so, ich darf sagen, seit Jahren, daß wir aus einem Tages zu der Stellung einer, wie ich sagen möchte, bestenfalls Stellung Amerikas, eines Neigeland, vor der europäischen Küste herabgedrückt werden.“

England in der Rolle jenes Neigeland, das als britischer Vorposten Deutschlands dem Meer einzu zu sperren suchte... ein Beweis mehr für die riesenhafte Verwirrung des Grundlages Roosevelt: „USA beziehen England“.

Der Sonderbeauftragte Roosevelts im Fernen Osten Bullitt ist aus Beirut in Teheran eingeschifft und wird sich dem Londoner Nachrichtenendienst zufolge nach Indien begeben.

v. Ribbentrops Abschied von Budapest

Herzliche Kundgebungen der Bevölkerung / Ungarns Mitarbeit am neuen Europa

Drahtbericht, 9. Januar.

Freitagmorgen um 17.30 Uhr verließ der Reichsaußenminister des Auswärtigen von Ribbentrop nach seinem mehrtägigen Besuch die ungarische Hauptstadt.

Wie bei der Abreise bereitete die Budapestener Bevölkerung dem Reichsaußenminister herzliche Begrüßungen und gab in herzlichem Kundgebungen für den Führer und den Reichsverweigerer des Königreichs Ungarn, Miklos von Horthy, ein Referat für die Waffenbrüderlichkeit und seine politische Freundschaft begründete deutsch-ungarische Zusammenarbeit.

Der ungarische Ministerpräsident und Außenminister von Bardossy verabschiedete den Reichsaußenminister am Flughafen, wo eine Ehrenkompanie der ungarischen Honved die Ehrenbegleitung erwiderte. Zur Verabschiedung des Reichsaußenministers hatten sich die Mitglieder der ungarischen Regierung, Vertreter der ungarischen Honved, die Mitglieder des Reichsausschusses und ungarischen öffentlichen Lebens und der reichsdeutschen Kolonisten eingeschlossen.

Der Reichsaußenminister ehrt die Gefallenen

Drahtbericht, 9. Jan.

Der Reichsaußenminister des Auswärtigen von Ribbentrop legte am Freitagvormittag am Feldendenkmal für die ungarischen Gefallenen des Weltkrieges und am deutschen Feldendenkmal auf dem Militärfriedhof Krone nieder. Freitagmorgen gab der Reichsaußenminister des Auswärtigen im Haus der deutschen Gefallenen einen Empfang, an dem die Mitglieder der ungarischen Regierung, Ministerpräsident und Außen-

Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 10. Januar.

In den neutralen Beurteilungen der Kriegslage fällt seit zwei Tagen auf, daß übereinstimmend die Weltöffentlichkeit von der zunehmenden Verdrängung des deutschen Widerstandes gegen die Sowjets an erster Stelle redet. So meint „Dagens Nyheter“, das große strategische Ziel der Alliierten, die Krimfronten zurückzuerobern und in der Mitte und im Norden der Front für Moskau und Leningrad einen Ausbruch zu schaffen, sei vollständig mißglückt. „Dagens Nyheter“ nennt den neuen Anmarsch der Sowjets ein in den deutschen Stützpunkten schon am zweiten Tage zusammengebrochenes Unternehmen. Auch im Londoner „Evening Standard“ schreibt Major Sedden, die Sowjets hätten die Deutschen auf, aber sie ändern dadurch an der Lage nichts entscheidendes. Eine Offensive, die nach fünf Wochen immer noch um britische Gewinne und Verluste gebe, habe sich abge-

Deine Spende

zum fünften Opersonntag

Dein Dank an die Front!

Der militärische Mitarbeiter des „Evening Standard“ hält besonders die neuen Verluste der sowjetischen Schwarzmeerflotte für bedenklich, denn hier liegt die Gefahr der Abbruchung der Verbindungslinie mit Vorderasien.

Wenn man in London davon, mit den Sowjets unzufrieden zu sein, weil sie immer noch nicht die deutschen Gebirgsarmee gebrochen haben, so äußert man sich auch in der USA. Immer mehr Vorwürfe wegen des Kettenführerwiderstandes der Briten auf der malaisischen Halbinsel. United Press gibt gestern die Meldung aus, daß die Japaner den 18. Flugplatz auf dem Festland in Birmas genommen haben. „New York Herald“ schreibt, daß Singapur nicht mehr verteidigt werden könne, wenn aus Gemas, das südlich von Kuala Lumpur liegt, japanische Bomber nach Singapur vorangeführt werden. Die Angreifer des nördlich Singapur vorgelagerten Dage-Selände und die direkte Verbindung der Festung werde mit der Einnahme Gemas mißglücken. „New York Herald“ wendet sich gegen britische Vorwürfe über die Tätigkeit der amerikanischen 7. Flotte im Pazifik. Die USA-Flotte hätte die Aufgabe gehabt, die Meer im Atlantik zu schützen, und im übrigen seien die Engländer mit den Operationen im Pazifik und bei Singapur ebenfalls nicht erfolgreich gewesen. So rief einer nach dem anderen und sehr wohl auch anderen dumme Vorwürfe, weil der Krieg überall anders verläuft, als sie gedacht haben.

Die Medien im englischen Unterhaus stehen die Strategien, die man so oft in diesem Raum hörte, nicht an. Es bleibt aus für England die Erkenntnis, daß Nordafrika seinen Fortschritt bringt, daß aus Ostafrika ein Durchbruch nach der anderen kommt und daß in Ostafrika die deutsche Front jeden Angriff der Sowjets niederdrückt.

Die „Daily Mail“ meldet, daß General Banfill sein Hauptquartier in Sorobola zur Verteidigung ausbauen lasse. Obwohl das Hauptquartier 600 Kilometer von Singapur entfernt liegt, solle der Verlust des Krieges mit allen Möglichkeiten rechnen. Sorobola werde zum unangreifbaren Stützpunkt und — wenn es nicht eher gelte — zum Wendepunkt des ganzen Ozeankrieges. Der strategische Wert der Oberkommandierenden nicht zu sein, wenn „Daily Mail“ heute davon spricht, daß er hier, rund 700 Kilometer von Singapur entfernt, die japanische Flotte vernichten werde. Auch Kommandos und die Philippinen waren noch vor fünf Wochen als unangreifbare Stützpunkte proklamiert.

Die Budapestener Presse veröffentlicht die Ansprachen, die bei dem zu Ehren des Reichsaußenministers des ungarischen Staates und der Honved sowie die Herren der Regierung des Reichsausschusses teilnahmen.

Deutsch-ungarische Schicksalsgemeinschaft

Drahtbericht, 9. Jan.

Die Budapestener Presse veröffentlicht die Ansprachen, die bei dem zu Ehren des Reichsaußenministers des ungarischen Staates und der Honved sowie die Herren der Regierung des Reichsausschusses teilnahmen. Die ungarische Bevölkerung in ihrem Kommentar ihre Bedauern nicht nur als die neuerliche Bestätigung der deutsch-ungarischen Freundschaftlichen Verbundenheit und der historischen Schicksalsgemeinschaft, sondern auch von Seiten Ungarns als das vorbestimmte Bekenntnis zur Mitarbeit am neuen Europa, wie es sich unter Deutschlands Führung schon jetzt abzuscheiden beginnt.

„Feldherren“ bezeichnet die Anführer als Ausdruck einer lebendigen Welt- und Weltanschauung einer Welt. Sie betonen, so heißt es, mit dem Ernst, der einer historischen Stunde wertvoll ist, die Entschlossenheit der beiden Völker, für die Bewirkung einer neuen Ordnung zu kämpfen, die jedem nach Maßgabe seiner Fähigkeiten und seines inneren Wertes die Möglichkeit friedlicher Zusammenarbeit schenken wird.

In Bern verammelten sich die Teilnehmer der zweiten Konferenz der Weltfriedensbewegung. Sie werden die erste Delegation schicken. Auch die neue Mission wird sich während dieser Monate in den Dienst des Schweizerischen Roten Kreuzes stellen.

Die Deutsche Reichsbahn 1941

Nachdem schon 1940 ganz außerordentliche Anforderungen an die Deutsche Reichsbahn gestellt worden waren, verlangte die Rille militärischer und...

Endrunde in Freiburg

18 für Schweden wurden alle die Seiten gewechselt. Die zweiten 25 Minuten fanden mehr im Zeichen der...

Um Baden Mannschaftsmehrkampf im Ringen

Die Kämpfe um die badische Mannschaftsmehrkampft im Ringen sind bereits bis zur Endrunde gekommen, die am 17. und 18. Januar in Freiburg im Breisgau zur...

Neue Nationen in Breslau

Riesentafeln für die Europa-Formelkämpfe Der Erfolg der europäischen Formelkämpfe im...

TS in der BR?

Die Frauen spielen ebenso wie die Männer in zwei Klassen. Während aber die Männerklasse schon am...

In der Westklasse der Frauen spielen der TS 46 und TS 47 mit je zwei Mannschaften dazu kommt noch die...

Die Westklasse besitzt die zweite Garnitur der Vorkampfmannschaft, TS 46/47, TS 48/49, TS 50/51, TS 52/53...

Wer spielt gegen die Schweiz?

Im Hinblick auf den Länderkampf gegen die Schweiz am kommenden Sonntag in München sollte die deutsche...

Südschweden slegt 12:9

Handball-Ländermannschaft wieder erfolgreich Die deutsche Handball-Ländermannschaft trat am...

Frankfurt Turniere zum Kampf gegen Stuttgart und die Kriegsmarine am 18. Januar in Frankfurt a. M....

Das Mädchen in der Wolke

ROMAN VON ERIKA LEFFLER

Der Baron lächelte den Hund an seiner Seite mit selbem Grin, dann rief er beiläufig: „Aubla, Aubla!“

„Aubla?“ fragte er, auf die Hundehütte zu schreitend, ganz neugierig. „Seit einer halben Stunde etwa“, erwiderte Apollonia...

ihren breiten Kopf seit in das weiche, schwarze Rindhaar und fuhrte leise. „Komme heraus“, forderte der Baron gemessen...

Der Baron sah von ihr fort. Sein Blick lag an der Handwand heraus, die, von windbedrückten, wilden...

Langsam ins Leben hineinzutreten und ihre Umgebung mit immer sicherer Bewusstheit wahrnehmend, entdeckte Sabine ihre Heimat...

Verkehrs- und Leistungssteigerungen wurden wiederum erheblich vermehrt, die Einnahmen...

Das Ergebnis der Konvention der am 1. 9. 1941 fällt aus dem 1940 um 4,5 v. H. Die Reichsbahn...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

Die 7. Inlandstabskutschreibung - eine Zigarrenguteinschreibung Die vorletzte Zigarrenguteinschreibung der Inlandstabskutschreibung 1941...

befriedigt wurde. Die deutschen Rohstoffkonflikte bekamen ein...

Die die zum Kauf angebotenen Tabake schon abgefragt und abgeholt...

Umsatzsteigerung. Rumän der Italien Rheinische Brauerei...

Festere Haltung am Wochenende Berlin, 16. Januar. Zum Wochenabschluss lagen die Aktienmärkte bei der...

Im der chemischen Gruppe waren die Umsätze teilweise...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte Di. Gold u. Silber ...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Die glückliche Geburt eines gesunden...

Wir haben uns verlobt: Gerda Filberer - Erich Hinger...

Ihre Vermählung geben bekannt: Wilfried Panitz - Nelly Panitz...

Todes-Anzeige Mein lieber Mann, Herr Hieronymus Sebastian...

Todes-Anzeige Mein lieber Mann, unser guter Vater...

Dankagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme...

Amtl. Bekanntmachungen Unterrichtsbeginn an den Höheren Schulen...

Omnibusbetrieb an Sonntagen Ab 11. 1. 1942...

Linie A 1 - Käferal - Blumenau...

Linie A 2 - Waldhof - Gartenstadt...

Linie A 3 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 4 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 5 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 6 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 7 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 8 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 9 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 10 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 11 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 12 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 13 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 14 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 15 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 16 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 17 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 18 - Waldpark - Flanternplatz...

Linie A 19 - Waldpark - Flanternplatz...

OFFENE STELLEN

Für Werbung u. weiteren Ausbau unserer Organisation...

Nebenverdienst in Mannheim-Feudenheim...

Boten oder Botin mit Fahrrad zum Austragen...

Wir stellen an Ostern 1942 Chemie-Betriebsingenieur...

Kaufmann-Lehrlinge Wir suchen zum 1. 4. 42...

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen Einkäufer...

Mehrere erfahrene Konstrukteure und Projekt-Ingenieure...

Lehrling mit guten Schulzeugnissen...

Bank-Lehrling (Mittelschulbildung) strebsam...

Lehrkräfte für die Fertigung von Eisenwaren...

Kaufmann-Lehrling auf Frühjahr gesucht...

Werbedame gesucht für eingeführte Markenartikel...

Direktions-Sekretärin zum 1. April evtl. früher...

Lehrmädchen für die Fertigung von Eisenwaren...

Ein Verkäuferin f. sofort gesucht Metzgerei...

Nährinnen, möbl. Steppenrinnen für elektrische Maschinen...

Lehrmädchen für die Fertigung von Eisenwaren...

Wir stellen noch einige Arbeiterinnen ein...

Deutsche Frau, deutsches Mädchen hast Du Deine Arbeitskraft...

Lehrmädchen für gutes Damenfrisiergeschäft...

Wir stellen noch einige Arbeiterinnen ein...

Lehrmädchen für die Fertigung von Eisenwaren...

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen

Christiane Herrmann Schmidt chemische Produkte...

Kontoristin (bewährte Kraft) für Buchhaltung...

Gewandte Kontoristinnen für sofort oder später gesucht...

Fräulein in Maschinenbuchhaltung bewandert...

Fräulein, weibl. Bürokräft f. Dauerstellung...

Büro-Anfängerin für sofort oder später gesucht...

Junge Mädchen, intelligent und fleißig...

Fräulein oder Frau als Schreibkraft...

Malerin gesucht Voraussetzungen: Perfekt Maschinenschreiben...

Schreibhilfe für ca. 8 Std. vorm u. 3 Uhr...

Alten- u. Mädchen im Alter von 18-20 Jahren...

Kaufmann-Lehrling auf Frühjahr gesucht...

Werbedame gesucht für eingeführte Markenartikel...

Direktions-Sekretärin zum 1. April evtl. früher...

Lehrmädchen für die Fertigung von Eisenwaren...

Ein Verkäuferin f. sofort gesucht Metzgerei...

Nährinnen, möbl. Steppenrinnen für elektrische Maschinen...

Lehrmädchen für die Fertigung von Eisenwaren...

Wir stellen noch einige Arbeiterinnen ein...

Deutsche Frau, deutsches Mädchen hast Du Deine Arbeitskraft...

Lehrmädchen für gutes Damenfrisiergeschäft...

Wir stellen noch einige Arbeiterinnen ein...

Frau oder Fräulein, kinderliebend

zur selbständ. Führung eines 3-Zimmer-Haushautes...

Tüchtige Hausgehilfin in neuzeitlichen Haushalt...

Zuverlässige Hausangestellte, weg. Verheiratung...

Ältere Tagesmädchen für sofort in Gasthaus...

Tüchtiges Mädchen in gepflegten, mod. Haushalt...

Küchenmädchen sofort gesucht - Konditorei...

Zuverlässiges Mädchen f. Botengänge...

Tücht. Gardebohrer (od. Pacht) für sof. od. sp. gesucht...

Tessamädchen oder Putzfrau für Haushalt...

Sechere Putzfrau für Geschäftsräume...

Eine Putzfrau ab 17.30 Uhr für 2 1/2 - 3 Stunden...

Stelle f. Gesuche Erfahrener Kaufmann übernimmt...

Elektro-Ingenieur sucht Nebenbeschäftigung...

Inkassos von Beiträgen übernimmt Akademiker...

Lehrstelle als Uhrmacher sucht Sohn...

Gew. Kontoristin, ig. Frau, sucht Ganz- od. Halbtagsbesch.

Perf. Stenotypistin sucht Halbtagsstelle...

Frä. sucht Stelle als Bürogehilfin...

Junge Bedienung sucht Stelle...

Junge Frau sucht Stelle als Verkäuferin...

Vertrauensstellung als Hausdame, Wirtschafterin...

Grundstück- u. Kapitalmarkt Eigenheimfinanzierung...

In den Henkel-Weekend wird geschafft

Wie alle wissen: Es ist sogar gelungen, die Produktion...

Zuverlässige Hausangestellte, weg. Verheiratung...

Ältere Tagesmädchen für sofort in Gasthaus...

Tüchtiges Mädchen in gepflegten, mod. Haushalt...

Küchenmädchen sofort gesucht - Konditorei...

Zuverlässiges Mädchen f. Botengänge...

Tücht. Gardebohrer (od. Pacht) für sof. od. sp. gesucht...

Tessamädchen oder Putzfrau für Haushalt...

Sechere Putzfrau für Geschäftsräume...

Eine Putzfrau ab 17.30 Uhr für 2 1/2 - 3 Stunden...

Stelle f. Gesuche Erfahrener Kaufmann übernimmt...

Elektro-Ingenieur sucht Nebenbeschäftigung...

Inkassos von Beiträgen übernimmt Akademiker...

Lehrstelle als Uhrmacher sucht Sohn...

Gew. Kontoristin, ig. Frau, sucht Ganz- od. Halbtagsbesch.

Perf. Stenotypistin sucht Halbtagsstelle...

Frä. sucht Stelle als Bürogehilfin...

Junge Bedienung sucht Stelle...

Junge Frau sucht Stelle als Verkäuferin...

Vertrauensstellung als Hausdame, Wirtschafterin...

Grundstück- u. Kapitalmarkt Eigenheimfinanzierung...

Stellenanzeigen für verschiedene Berufe...

Christian Leiser Typewriter advertisement with image of a typewriter.

Atikah 5H advertisement for a typewriter.

Geplagte Füße? advertisement for foot care.

Hipp's Kinder-Nahrungsmittel advertisement.

Advertisement for a product, possibly a book or manual.

Darmol advertisement for a medicinal product.

